

## **Bekanntmachungstext:**

a) Auftraggeber: Samtgemeinde Lathen, Erna-de-Vries-Platz 7 (Große Straße 3), 49762 Lathen, Tel. 0 59 33 / 66-0, Fax. : 0 59 33 / 66 66, E-Mail: [info@lathen.de](mailto:info@lathen.de) ,

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

c) Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

d) Art des Auftrags: **Umbau und Sanierung der Grund- und Oberschule Lathen**

e) Ausführungsort: Mühlenstraße 18-22, 49762 Lathen

f) Art und Umfang der Leistungen: Elektroarbeiten

- Sanierung ca. 11 x Elektroverteilungen (Klein- und Feldverteiler)
- Ausbau ca. 325 m Verlegesysteme u.a. I30/E30
- ca. 75 m Brüstungskanal mit Installationsgeräte
- ca. 168 Installationsgeräte Schalter/Steckdosen etc.
- Erweiterung vorhandene Sicherheitsbeleuchtung
- neue Sicherheitsbeleuchtung als zentrales Batteriesystem
- Änderung/Erweiterung vorhandene ELA-Anlage und Hausalarm
- ca. 556 LED-Lampen einschl. Demontage vorhandene Beleuchtung mit ca. 115 Präsenzmelder
- ca. 16.000 m Kabelleitung
- ca. 80 x Netzwerkanschlüsse in ca. 2 x Datenschränken

g) -

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Bauzeiten: Mit der Ausführung ist 5 Werktage nach Zugangs des Auftragsschreibens zu beginnen. Die Leistung ist bis zum 31.03.2019 zu vollenden.

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k/l) Die Verdingungsunterlagen sind ab dem 22.01.2018 bei der Samtgemeindeverwaltung Lathen, Erna-de-Vries-Platz 7 (Große Straße 3), Zimmer 30, 49762 Lathen, Tel.: 0 59 33 / 66-41, gegen Erstattung einer Schutzgebühr von 30,00 Euro erhältlich, bzw. ist der zu zahlende Betrag auf das Konto bei der Sparkasse Emsland, IBAN: DE08266500010003008703, BIC: NOLADE21EMS, unter Angabe des Verwendungszweckes "00/1111.3311000/2" einzuzahlen.

m) –

n) Frist für den Eingang der Angebote: bis zum Eröffnungstermin

o) Angebotsanschrift: Samtgemeindeverwaltung Lathen, Erna-de-Vries-Platz 7 (Große Straße 3), Zimmer 30, 49762 Lathen

p) Angebotssprache: deutsch

q) Eröffnungstermin: Freitag, 09.02.2018, 11:00 Uhr, bei der Samtgemeinde Lathen  
Beim Eröffnungstermin dürfen Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) Sicherheit für die Vertragserfüllung: 5 v.H. der Auftragssumme, sofern die Auftragssumme mind. 250.000,- Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.  
Sicherheit für die Mängelansprüche: 3 v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge. Die Sicherheit kann wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

s) –

t) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft nach Auftragsvergabe haben muss: Arbeitsgemeinschaft, gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung - Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifizierte sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt –Eigenerklärung zur Eignung- vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Präqualifikations-Nummer. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der Eigenerklärung zur Einigung genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen. Hinweise zur Tariftreue gem. § 4 / § 5 NTVergG gelten die für allgemeinverbindlich erklärten Mindestlohn-Tarifverträge für das Baugewerbe und die einschlägigen Tarifverträge für die jeweiligen Handwerke.

v) Zuschlags- und Bindefrist: bis 09.03.2018

w) Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A 2016: Landkreis Emsland, Ordeniederung 1, 49716 Meppen.